

Dein sozialer Beruf

Hauswirtschafter/in

Interessen:

Haushaltsführung, Handarbeiten, Kreativ gestaltenden Tätigkeiten, Organisieren

Zugangsvoraussetzungen:

Rechtlich wird kein Schulabschluss vorausgesetzt, aber viele Schulen und Betriebe setzen den Hauptschulabschluss voraus.

Verdienst:

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat: 1. Ausbildungsjahr: € 640 bis € 642, 2. Ausbildungsjahr: € 678 bis € 695, 3. Ausbildungsjahr: € 734 bis € 760

Berufsbezeichnung:

Hauswirtschafterin/ Hauswirtschafter

Aufgabenbereiche:

Hauswirtschafter/innen übernehmen die hauswirtschaftliche Betreuung und Versorgung von Menschen in privaten Haushalten, in sozialen Einrichtungen, bei hauswirtschaftlichen Dienstleistungs-unternehmen, sowie in Haushalten landwirtschaftlicher Betriebe. Sie üben ihre Tätigkeit nach den Bedürfnissen der zu betreuenden Personen aus und gestalten den Alltag.

Speisenzubereitung und Service

- * Lebensmittel nährstoffschonend vorbereiten und verarbeiten
- * Nährwerte berechnen und mit Empfehlungen vergleichen
- * Speisen und Getränke zubereiten und servieren
- * Tische unter Beachtung der Grundregeln für das Eindecken und Abräumen anlassbezogen dekorieren

Reinigen und Pflegen

- * Textilreinigung und- pflege durchführen
- * Textilien nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten ausbessern
- * Kennen und Erläutern von Symbolen der Pflegekennzeichnung und Eigenschaften von Fasern und Textilien
- * Reinigungs-, Pflege- und Desinfektionsmittel nach wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten auswählen und einsetzen
- * Reinigungs- und Pflegemaßnahmen unter Einsatz unterschiedlicher Techniken und Verfahren durchführen

Planen und Organisieren

- * Pläne für die Nahrungszubereitung und den Einkauf von Lebensmitteln erstellen
- * Hauswirtschaftliche Dienstleistungen koordinieren
- * Hauswirtschaftliche Leistungen unter Berücksichtigung von Qualität und Kosten beurteilen
- * Reinigungs- und Hygienepläne erstellen

- * Waren einlagern und Warenbestände sowie Lagerbedingungen kontrollieren

Kreatives

- * Anlassbezogene Dekorationen erstellen
- * Gestecke und Sträuße herstellen
- * Mitwirkung bei der Planung des Wohnumfeldes
- * Wohnumfeld z.B. mit Pflanzen gestalten und diese pflegen

Weiterbildung Hauswirtschaftliche Betriebsleitung, zum Meister/zur Meisterin der Hauswirtschaft oder zum Fachhauswirtschafter/ zur Fachhauswirtschafterin. Anschlussstudium der Oecotrophologie

Weiterbildungsmöglichkeiten: Weiterbildung Hauswirtschaftliche Betriebsleitung, zum Meister/zur Meisterin der Hauswirtschaft oder zum Fachhauswirtschafter/ zur Fachhauswirtschafterin. Anschlussstudium der Oecotrophologie

Anforderungen: Kommunikative Fähigkeiten, Organisationstalent, Kreativität

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Ausbildungskosten:

In der Regel kostenfrei (öffentliche Schulen), evtl. Aufnahme- und Prüfungsgebühren, Lern- oder Lehrmittelkosten (z.B. für Fachliteratur) , Evtl. Berufskleidung (praktische Ausbildung)

Warum eine Ausbildung im Bereich?

Neben hervorragenden Chancen für hauswirtschaftliche Berufe auf dem Arbeitsmarkt bietet der Beruf je nach Vorbildung und Interesse vielfältige Beschäftigungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, bei denen praktische Fähigkeiten genauso gefragt sind wie Kreativität, Organisationstalent sowie Freude am Umgang mit Menschen und Tätigkeiten im Haushalt.

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Dreijährige duale Ausbildung mit wechselnden Phasen in der Berufsschule und einem geeigneten Betrieb.

- * Arbeitsorganisation und Qualitätssicherung
- * Kundenorientierung und Marketing
- * Speisenzubereitung und Service
- * Pflege und Gestaltung von Räumen und Wohnumfeld
- * Pflege von Textilien
- * Vorratshaltung und Warenwirtschaft
- * Gesprächsführung und Motivation
- * Betreuung von Kindern, Senioren, Gästen
- * Bereitstellung von hauswirtschaftlichen Produkten und Dienstleistungen

Was lernst Du in der Ausbildung?

Wo kann man mit dieser Ausbildung arbeiten?

- * Wohn- und Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche
- * Jugendherbergen
- * Tagungshäusern und anderen Bildungseinrichtungen
- * Wohn- sowie Pflegeeinrichtungen für Senioren und für Menschen mit Behinderungen
- * Krankenhäusern
- * Kur- und Reha-Kliniken
- * Gastronomie und Hotellerie

- * hauswirtschaftlichen Dienstleistungsunternehmen
- * ambulanten Pflegediensten

Was bringt der Beruf mit sich?

In Großküchen gehören eine gewisse Hektik, Hitze, Dämpfe und Gerüche zum Alltag. Der Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln kann die Haut belasten. Hauswirtschaftler/innen haben sich gewissenhaft an die betriebsinternen und lebensmittelrechtlichen Vorschriften zu halten. Sie tragen nach Bedarf Arbeitsbekleidung wie Schürzen, Vorbinder, Kopfbedeckung und Gummihandschuhe.

Hauswirtschaftler/innen müssen zupacken können und sind bei der Arbeit meist in Bewegung: Sie tragen Kinder, helfen Gebrechlichen aus dem Bett, kochen und putzen, versorgen Wäsche, hängen Gardinen auf oder bessern Kleidung aus.

Die Arbeitszeit von Hauswirtschaftler/innen richtet sich nach dem jeweiligen Bedarf bzw. Arbeitsplatz. Das heißt Frühdienst, Spätdienst, Wochenend- und Feiertagsdienst sind möglich.

Bist Du reif für die Hauswirtschaft?

Wenn Du noch unsicher bist und darüber nachdenkst, ob die Ausbildung zu Dir passt – kein Problem. Viele Einrichtungen bieten an, mit einem Praktikum in den Berufsalltag hineinzuschnuppern. So kannst Du Dir einen ersten Eindruck verschaffen.

**Du hast Fragen oder brauchst mehr Hilfe?
Dann melde dich bei uns. Wir helfen Dir gern und jeder Zeit :)**
info@berufsmixer.de